Dank für 40 Jahre im Dienst der Gemeinde

09.09.2026

Ein besonderer Moment prägte den Gottesdienst vom 6. September in Thun: Bischof Thomas Wihler setzte Priester Stefan Ammann nach 40 Jahren als Amtsträger in den Ruhestand. Zum gemeinsamen Gottesdienst waren auch die Gemeinden Spiez und Interlaken eingeladen.



Im Mittelpunkt der Predigt stand die Gewissheit, von Gott angenommen und geliebt zu sein. Anhand eines Bildes von einer Königsfamilie erklärte der Bischof auch den Kindern den Gedanken aus dem Römerbrief 8,15: Wir sind Kinder Gottes – losgekauft aus der “Sklaverei" des Bösen durch Jesus Christus und in Liebe angenommen von Gott durch die Wiedergeburt aus Wasser und Geist. Der Heilige Geist erinnert uns daran, dass Gott “Abba”, unser lieber Vater ist, und möchte so dieses Bewusstsein in uns festmachen.

Die Beziehung zum himmlischen Vater möge von Vertrauen getragen sein. Gottes Liebe lasse sich weder erarbeiten noch verdienen – sie sei ein Geschenk. Auch Schuldgefühle und das Empfinden, nicht zu genügen, müssten niemanden von Gott fernhalten. Mit dem Gleichnis vom verlorenen Sohn erinnerte der Bischof an einen Vater, der sein Kind immer mit offenen Armen empfängt. Ebenso bedeute Gotteskindschaft kein Leben ohne Krankheit, Sorgen oder Verluste. Doch im Leid seien die Gläubigen nicht allein: Der Glaube an Jesus Christus gibt ihnen Halt.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls und einem Chorlied würdigte der Bischof den langjährigen Einsatz von Priester Ammann. Dieser hatte 1986 sein erstes Amt übernommen und während 27 Jahren als Priester gedient. Wie viel Gutes durch diesen Dienst entstanden sei, lasse sich kaum ermessen. Vieles geschehe im Hintergrund: zuhören, Menschen begleiten, Besuche machen und Trost vermitteln.

Bischof Wihler dankte Priester Ammann im Namen der Gemeinde, des Apostels, der Bezirks- und Gemeindesleitung sowie persönlich für seinen Einsatz, seine Zuverlässigkeit und Beständigkeit. Ausdrücklich schloss er dessen Frau in den Dank ein. Sie haben das “Ja” zum Herrn miteinander getragen und in verschiedenen Aufgaben Verantwortung in der Gemeinde wahrgenommen.

Im Auftrag des Apostels entband der Bischof den Priester von seinem aktiven Amtsauftrag. Für den neuen Lebensabschnitt wünschte er ihm Ruhe in der Seele, eine innige Beziehung zu Christus, Freude und wertvolle Zeit mit seiner Frau und seiner Familie. Das abschliessende Gebet nahm diesen Wunsch nach einem gesegneten gemeinsamen Ruhestand auf.

Bericht: gw
Fotos: R. Woodtli
Bearbeitung: Brigitte Landmesser












